

DARF ICH MICH VORSTELLEN?



Ich bin „Leyla“, eine schöne Straßekatze, die niemand haben wollte. So schön, wie ich jetzt bin, war ich aber vorher nicht!

Ich habe vorher im Verborgenen gelebt und musste immer ums Überleben kämpfen. Auf der Straße konnte ich leider kaum irgendwelche Nahrung für mich finden. Sogar die Müllbehälter waren ständig verschlossen und für mich nicht erreichbar.

So schwach und abgemagert, wie ich war, musste ich dazu noch meine Babys ernähren, die ich gerade zur Welt gebracht hatte, da ich vorher nicht kastriert war.

Weil ich nirgendwo einen geeigneten Platz für meine kleinen Kätzlein und mich finden konnte, habe ich sie auf dem kaltem Betonboden in einem Fahrradkeller geboren. Wir waren alle unterkühlt und litten unter schlimmem Durchfall.

Unter diesen Umständen hatte ich eigentlich schon jede Hoffnung verloren, dass meine Babys überleben werden.

Guck Dir bitte das Foto von damals an! Wie sehe ich denn da aus???

Völlig erschöpft und abgemagert, genauso, wie meine Kleinen.



Als eine Bewohnerin uns erst nach einigen Wochen in dem Keller entdeckte, kamen wir für ein paar Stunden ins Tierheim, wo wir aber wegen Überfüllung auch nicht bleiben konnten. Zu unserem größten Glück wurden wir zum Schluss von Frau Bader, die für Straßenkatzen extra einen Katzen-Park errichtet hatte, abgeholt. Wir bekamen die nötige ärztliche Behandlung und konnten unser Familienleben schließlich im Katzen-Park, zunächst in einer gemütlichen Voliere, dann dort im Freien in Ruhe genießen.

Auf dem Foto, sind meine beiden Söhne: „Monti“ und „Merlin“ zu sehen, als sie schon erwachsen sind. Sie können nun glücklich miteinander toben und haben viel Spaß am Leben. Sie sehen so super aus, wie „Polarbärchen“, oder „Schneekatzen“.



Hier, mitten in der Natur genießen wir in dem Katzen-Park ein „Betreutes Wohnen“ für Straßenkatzen, wo wir in Freiheit, aber trotzdem geschützt leben. Wir werden stets betreut, haben viele Schlafplätze und verteilte

Futterstellen, damit wir uns nicht um das Futter zanken müssen.

Stell Dir das vor! Hier im Katzen-Park leben noch viele andere „arme Seelen“, die auch Hunger haben. Jede Katze hatte ein schweres Schicksal hinter sich, bevor sie gerettet werden konnte. Davon könnte ich Dir was erzählen!

Jetzt bleiben wir hier - für immer - und werden nicht weiter vermittelt, weil die Straßenkatzen ja sowieso niemand haben möchte!

Katzenschutzverein "Ein Herz für Katzen" e. V. in Hamm
IBAN: **DE53 8306 5408 0004 9588 96**



Deswegen wollte ich Dich fragen, ob Du uns helfen kannst? Vielleicht mit einer Spende oder einem Dauerauftrag? Wir möchten unser Leben weiter hier verbringen, bis wir irgendwann nicht mehr da sind. Bis dahin brauchen wir aber katzensgerechtes Futter, Medikamente und tierärztliche Hilfe, wie ihr Menschen. Wie oft müssen auch unsere Schlafplätze oder Futterstellen erneuert werden, wenn durch schlechtes Wetter oder Orkane alles kaputt geht! Das alles kostet leider immer Geld und unsere Betreuerin weißt oft nicht, woher sie es eigentlich nehmen soll. Es gibt leider immer weniger Menschen, die für uns Tiere etwas spenden wollen. Viele meinen, wir sollen uns selber ernähren, aber in der heutigen Welt ist das nicht mehr so leicht, wo so viel vergiftet ist.

KATZENSCHUTZVEREIN "EIN HERZ FÜR KATZEN" E. V. IN HAMM

VORSITZENDE: ELISABETH BADER
ESCHENALLEE 74
59063 HAMM

TEL.: 02381/304 87 49 (AB)

MOBIL: 0179/56 29 301

BANK: SKATBANK

IBAN: DE53 8306 5408 0004 9588 96

www.katzenschutzverein-hamm.de